

Zoocecidologische Abteilung.

52: 15

Ein kleiner Beitrag zu den Gallen von Kärnten.

Von Dr. E. Baudyš, Prag.

Mit 1 Abbildung.

Herr Ph. C. J. Obenberger hat im Jahre 1913 in der Umgebung von Malnitz einige Gallen gesammelt, die er mir gütigst überlassen hat.

Alnus viridis DC.: An der oberen und unteren Seite des Blattes pfirsichrote Ueberzüge (*Phyllerium purpureum* DC.) Erzeuger Milbe: *Eriophyes brevitarisus* Frhst.? (Siehe Houard Nr. 1120). — Lonzhöhe.

Biscutella laevigata L.: Sprossachse mit 10 bis 15 mm langer, spindelförmiger Anschwellung (siehe Abb. 1 a). Die Anschwellung kommt in allen Teilen der Sprossachse vor, so auch im Blütenstand, sie ist ganz leer, in der Mitte mit Ausgangsloch. In jüngeren Gallen ist eine 1—1,5 mm lange, gelbliche Larve, die vielleicht dem *Ceuthorrhynchus contractus* Marsh. zugehört. Es ist aber schwer, mit Sicherheit zu sagen, weil die Larven mit weißen und braunen sterilen Pilzmycel durchwachsen sind. (Der weisse Pilzmycel gehört einer *Aspergillus* spec. an). Eine ähnliche Galle macht zwar ein Kleinschmetterling an *Alliaria officinalis*, dort ist aber in der Galle eine weisse bis 5 mm lange Larve. — Lonzhöhe, VII. 1913.

Oxytropis campestris DC.: Fiederblättchen nach oben zusammengefaltet, hülsenartig verdickt, etwas vergrößert, gelblich gefärbt. Im Innern der Galle sind orangefarbene Mücken-Larven, die den *Perrisia onobrychidis* Bremi-Larven ähnlich sind — Lonza bei Malnitz, VII. 1913.

Rhododendron ferrugineum L.: Deformierung der Blätter durch Milbe: *Eriophyes alpestris* Nal. — In der Umgebung der Manharts-Hütten bei Malnitz kommen diese Milbengallen sehr häufig mit Pilzgallen der *Exobasidium rhododendri* Cram. vor.

Vaccinium vitis idaea L.: Ein *Acrocecidium* des Stengels (siehe Houard Seite 790, Nr. 4570). Die Galle ist 7 mm lang, rot gefärbt und behaart. Im Innern eine weißliche Mückenlarve. — Lonzhöhe, VII. 1913.



52: 15

Neue oder seltene Gallenwirte.

Von Dr. E. Baudyš, Prag.

Salix phylicifolia L. × *S. nigricans* Smith. mit *Pontania proxima* Lep.-Gallen aus Skandinavien. (Jaumand Brunsto, leg. C. F. Sundberg, VII. 1889).

Salix cinerea L. × *S. lapponum* L. mit *Eriophyes tetanothrix* Nal.-Gallen, und mit Gallen von *Pontania* spec. (siehe Houard, S. 54); breites Stück des Blattrandes nach unten umgeschlagen, der Blattfläche platt anliegend. Aus Schweden (Folkärna Dalecarliac, leg. Conrad Indebetton, VIII. 1887).

Betula intermedia Thoms. mit *Eriophyes betulae* Nal.-Galle aus Skandinavien (Tuna Oestambaack, leg. J. A. Wiström, VII. 1887).

Betula odorata Bechst. mit *Eriophyes rudis* Can. Galle aus Schweden (Smol. Berg, leg. G. E. Hytës Cavallius). VII. 1883.

Betula odorata Bechst. var. *incisa* M. Br. mit *Eriophyes rudis* Can. — Galle aus Finnland (Satakunta per Jamjäroi, leg. Wald. Granberg, VIII. 1885).

Alnus pubescens Tausch. (*Alnus glutinosa* × *incana* Wirt.) mit *Eriophyes Nalepai* Fock. — Galle aus Norwegen (Tanumm et Lagerund bei Christiania, leg. Joh. Dyring, 1889).

Thymus longicaulis Presl mit *Eriophyes Thomasi* Nal. — Galle aus Istrien (Obeina bei Triest, leg. Prof. Dr. L. F. Čelakowsky, VII. 1913).

Senecio Fuchsii Gm. mit *Stictodiplosis aequalis* Kieff. — Galle aus Galizien (Rebrovacz, leg. J. Obenberger, VII. 1912).

Referat.

Dr. E. Baudyš: *Chlorops strigula* Fbr. na *pýru* (*Agropyrum repens*). (Acta Societas Entomologiae Bohemiae S. 120—123 mit 4 Abb. im Text. Jahrg. IX, Nr. 3, 1912.) Tschechisch mit deutschem Resumé.) *Chlorops strigula* verursacht an *Agropyrum repens* zwei Formen der Pflanzengallen: 1. Erste Generation verursacht im Frühling (März bis Mai) das *Acrocecidium* des Stengels. Die Pflanze bleibt etwa 8—10 cm hoch, am Grunde etwas angeschwollen, bis 1 cm breit. Die Blattscheiden sind gehäuft, sind kürzer und breiter, mit sehr kurzen und breiten Blattspreiten. Im Innern ist eine Höhle mit weißer Larve. (Fundort: Böhmen, Königl. Weinberge, 12. III. 1912.) 2. Zweite Generation verursacht im Sommer das *Pleurocecidium* des Stengels. Sprossenspitze schopfförmig. Die Blattscheiden sind kürzer und breiter, im Innern ohne Blattspreiten, sie bilden eine zigarrenförmige Rolle, die von der durch *Isosoma graminicola* Gir. verursachten Galle dadurch verschieden ist, daß sie weich, nie hart ist und im Innern eine weiße Fliegenlarve hat. (Fundort: Böhmen-Jičín, Libenau, Horazdovic, Bréznce von 29. VII. bis 2. IX. 1912.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Baudys Eduard

Artikel/Article: [Ein kleiner Beitrag zu den Gallen von Kärnten. 97](#)